

# TIPPS für erfolgreiches Arbeiten an der Realschule

## Arbeitsplatz

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind **in Ruhe** und ohne Ablenkung durch Nebengeräusche (Radio, Fernseher, Handy etc.) die **Hausaufgaben erledigen** kann. Es ist sinnvoll, wenn Ihr Kind immer einen festen Arbeitsplatz benutzt. Dabei sollte das Licht von links (bei Rechtshändern) einfallen. Der Arbeitstisch und der Stuhl müssen in der Höhe zueinander passen. Ist der Tisch zu hoch oder zu niedrig, so können sich Augen- und Haltungsschäden einstellen.

## Freizeit

Ein Kind benötigt Zeit, um sich von den Belastungen der Schule zu erholen. **Bewegung** und Betätigungen **an der frischen Luft** sind gesund. **Nach dem Mittagessen** ist eine Phase der **Entspannung** sinnvoll. Erfahrungsgemäß sollte es aber vermieden werden, dass Hausaufgaben erst nach einem längeren Spielnachmittag angefertigt werden. Das Kind hat sich dann zu sehr verausgabt, um noch konzentriert arbeiten zu können.

Eine sinnvolle Freizeitgestaltung sollte nicht darin bestehen, dass auch in diesem Bereich eine Erfolgsorientierung (z.B. im Sport) im Vordergrund steht. Jedoch können kleine Erfolgserlebnisse im privaten Bereich die seelische Entwicklung eines jungen Menschen fördern.

## Medienkonsum

Fernsehgerät, Computer, Playstation etc. im Kinderzimmer wirken sich nachteilig auf die schulischen Leistungen aus und können Ihr Kind (insbesondere bei unbeaufsichtigtem Internetzugang) gefährden. **Kontrollieren Sie die Fernseh-, Computer- und Handygewohnheiten Ihres Kindes** und geben Sie **zeitliche Grenzen** vor (insgesamt 1 bis 2 Stunden pro Tag). Bewegungsmangel und zu viel Medienkonsum sind die Hauptursachen für Konzentrationsstörungen und Lernschwierigkeiten.

## Hausaufgaben

Alle Schüler müssen ihr Hausaufgabenheft gründlich führen. Hausaufgaben dienen zur Vertiefung und Übung des gelehrt Stoffes. Der Schüler kann selbst überprüfen, ob er den behandelten Unterrichtsstoff verstanden hat.

Vor Beginn der eigentlichen Aufgabe ist anhand des Schulheftes zunächst eine gründliche Wiederholung sinnvoll. In sogenannten "Lernfächern" ist zu überlegen, welche Fragen man zum Lehrstoff stellen könnte. Die Antworten sollte man aufschreiben, da ein reines "Überfliegen" zu keiner Problemkenntnis führt.

Es gibt **keine Unterrichtsstunde ohne Hausaufgabe! Mündliches Wiederholen ist immer nötig.**

Ein Wechsel von schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben ist zu empfehlen, um nicht so schnell zu ermüden.

**Hausaufgaben sollten von den Schülern selbstständig angefertigt werden** und nicht zu Hausaufgaben für die Eltern werden, denn die Eltern haben das am Vormittag in der Schule vermittelte Wissen nicht mitbekommen.

## **Handschrift / Heftführung**

Ordnungsliebe ist eine wichtige Voraussetzung für gute Leistungen. Eine deutliche Handschrift und saubere Heftführung erleichtern den Lernprozess. Eltern sollten sich regelmäßig die Hefte vorlegen lassen, damit sie sich vergewissern können, dass ihr Kind pflichtbewusst die Aufgaben erfüllt.

## **Leistungsnachweise**

Prüfen und überlegen Sie genau, mit welchen Worten und in welchem Tonfall Sie mit dem Kind oder in seiner Gegenwart über Fächer und Zensuren sprechen. Ihre Abneigung gegenüber einem bestimmten Fach kann die Einstellung Ihres Kindes beeinflussen und Lernerfolge mindern.

**Schulaufgaben** werden den Schülern frühzeitig mitgeteilt. Mit der **Wiederholung** auch weiter zurückliegenden Stoffes sollte der Schüler **rechtzeitig beginnen** und sich nicht erst am Tag vor der Schulaufgabe auf die Prüfungsarbeit vorbereiten.

Stegreifaufgaben sind in jeder Stunde ohne Vorankündigung möglich – ebenso mündliches Abfragen (auch an Schulaufgabentagen).

Belohnen Sie erbrachte Leistungen mit Lob. "Ausrutscher" können immer passieren. Vermeiden Sie dann Vorhaltungen, Beschimpfungen oder gar Strafen, denn Ihr Kind ist für den Moment mit der schlechten Note genug belastet.

## **Mitarbeit**

**Aufmerksamkeit** während des Unterrichts und **aktive Unterrichtsbeteiligung ermöglichen gute Leistungen**. Ermuntern Sie Ihr Kind, dass es sich sofort meldet und Fragen stellt, wenn etwas unklar ist.

## **Pausenbrot**

Geben Sie Ihrem Kind ein abwechslungsreiches Pausenbrot mit. Dabei sollte die Kost nicht zu kalorienreich sein. **Vollkornbrot** sowie **Obst** und **ungesüßte Getränke** sind besonders empfehlenswert. Bedenken Sie, dass Kinder mitgegebenes Geld oft nur für Süßigkeiten verwenden.

## **Schlaf**

Ihr Kind braucht ausreichenden und gesunden Schlaf. Lassen Sie Ihr Kind vor dem Schlafengehen keine aufregenden Fernsehsendungen sehen. **In der Nacht sollte kein Handy/Smartphone im Kinderzimmer sein!**

<p><b>Wir wünschen Ihrem Kind viel Erfolg und hoffen auf Ihre Unterstützung!</b></p>
--